

Der galaktische göttliche Kodex

Dieser Kodex wird als Galaktischer Kodex bezeichnet und stellt die rechtliche Grundlage für alle Handlungen der Konföderation in dieser und in anderen Galaxien dar. Er ist kein starres Gesetzeswerk äußerer Regeln, sondern ein innerlicher Verhaltenskodex aller Lichtseelen, den alle Wesen des Lichts mit ihrem freien Willen akzeptieren, weil er ihre innere Wahrheit widerspiegelt.

Wir werden den Galaktischen Kodex jetzt auf eine Art erklären, die für ein durchschnittlich aufgeklärtes Wesen in einer menschlichen Gesellschaft verständlich ist.

Artikel I: Das Gesetz der göttlichen Gnade

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf positive Lebenserfahrung

Um Artikel I zu erklären, müssen wir verstehen, dass Leiden und Schmerz, in erleuchteten galaktischen Gesellschaften, befreit vom Einfluss Dunkler Kräfte und anderer kosmischer Besonderheiten, keinerlei Wert haben. Schmerz, Leiden und Opfer als einen Teil der Wachstumserfahrung darzustellen, war Teil der Programmierung der Dunklen Kräfte, mit dem Ziel die Populationen der eroberten Planeten leichter zu versklaven.

Jedem Lebewesen im befreiten Universum wird durch seine innere Verbindung zur Quelle eine bedingungslos positive Lebenserfahrung garantiert. Gestärkt wird dieses Recht durch die Kraft Aufgestiegener Meister über die Materie. Ihre Macht über die Materie ermöglicht es ihnen, alle Lebewesen in ihrem Streben hin zur Quelle zu unterstützen und sie mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen. Das Leben war niemals als harte Arbeit oder Kampf gedacht, sondern vielmehr als Weg der Freude und Kreativität. Verschiedene Absätze des Artikels I regulieren alles Leben in einem befreiten Universum und alle Beziehungen zwischen den Wesen des Lichts, so dass Konflikte gar nicht aufkommen müssen.

Lasst uns die Absätze erklären:

Artikel I/ Absatz 1: Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf körperlichen und seelischen Wohlstand

Dieser Absatz garantiert jedem Lebewesen im befreiten Universum eine positive Lebenserfahrung. Die Aufgestiegenen Meister nutzen die Kraft, die sie über die erlöste Materie des befreiten Universums haben, um alles Lebensnotwendige, körperlichen und seelischen Reichtum und Schönheit, bereitzustellen.

Artikel I/ Absatz 2: Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf Aufstieg

Dieser Absatz erklärt, wie die Aufgestiegenen Meister ihr erweitertes Verständnis über die spirituelle Methode des Aufstiegs nutzen und unter Zuhilfenahme des "Elektrischen Feuers der Erlösung" alle Lebewesen unterstützen, die sich freiwillig für den Aufstieg entscheiden.

Artikel I/3: Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht, sich mit anderen Wesen im Verhältnis ihrer/seiner jeweiligen Position in der Seelenfamilie zu verbinden.

Dieser Unterabschnitt reguliert alle Beziehungen innerhalb einer Seelenfamilie. Er garantiert die Verschmelzung von Wesen entgegengesetzter Polarität (Zwillingsseelen, Seelenverwandte) und die Ausrichtung aller anderen Wesen, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand und ihren äußeren Bedingungen.

Artikel I/4: Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf alle Informationen.

Dieser Unterabschnitt ist eine Garantie, dass alle Wesen alle notwendigen Informationen erhalten, die sie benötigen, um ihre Aufgabe im Universum, die größere Perspektive der Evolution und alle weiteren Dinge, die sie für ihre Entscheidungen, für ihr Wachstum und ihr Wohlbefinden brauchen, zu verstehen. All diese Daten werden von Aufgestiegenen Meistern oder anderen Wesen bereitgestellt, die die Entwicklungen der verschiedenen Rassen und Zivilisationen überwachen.

Artikel I/5: Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf Freiheit.

Dieser Unterabschnitt sieht vor, dass jedes Wesen ein unbegrenztes Potenzial für Wachstum und Lebenserfahrung hat. Da alle Wesen im befreiten Universum nur Positivismus (das endlose Streben nach Erfüllung durch Liebe und Dienst) als Ziel haben, geht ihre Freiheit nie zu Lasten der Freiheit anderer Wesen.

Artikel II: Das Gesetz der Trennung in Konflikt stehender Parteien

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf die Trennung von und den Schutz vor negativen Handlungen anderer Lebewesen.

Dieser Abschnitt regelt die Bedingungen in jenen Teilen des Universums, die soeben erst von dem Einfluss der Dunklen Kräfte befreit wurden, aber noch nicht in der Konföderation akzeptiert sind. Er erfordert, dass die Kräfte des Lichtes jederzeit Konfliktparteien trennen, um sie vor gegenseitigem Schaden zu schützen. Dann vermitteln die Kräfte des Lichtes in diesem Konflikt, bis er gelöst ist. Dieser Abschnitt kommt häufig zum Einsatz, um Kriege und andere bewaffnete Konflikte zu beenden.

Artikel III: Das Gesetz der Balance

Jedes Lebewesen, das sich entschieden hat, gegen die Grundsätze des Galaktischen Kodex zu leben und zu handeln, sich weigert, oder nicht in dazu der Lage ist, diese jetzt zu akzeptieren und die Folgen vergangener Taten auszugleichen, wird der Zentralsonne zugeführt, dort in grundlegendster elementarer Essenz restrukturiert, um einen neuen Zyklus der Evolution zu beginnen.

Dieser Abschnitt regelt die Beziehungen zwischen den Kräften des Lichts und den Kräften der Dunkelheit. Sobald sie besiegt wurden, erhalten Wesen, die den Kräften der Dunkelheit angehören, die Möglichkeit den Galaktischen Kodex zu akzeptieren, sich nach allen Möglichkeiten einzubringen, um die Fehler, die sie gemacht haben, zu korrigieren und anschließend positiv zu leben. Wenn sie dies akzeptieren, wird ihnen vergeben und sie treten der Konföderation bei. Wenn sie zur Akzeptanz nicht in der Lage oder nicht bereit sind, werden sie der Zentralsonne übergeben. Ihre Persönlichkeit

und Seelenessenzen werden mit dem elektrischen Feuer neu strukturiert und ihr göttlicher Funke beginnt einen neuen Zyklus der Evolution.

Artikel IV: Das Gesetz der Intervention

Die galaktische Konföderation hat in allen Situationen ein unveräußerliches und uneingeschränktes Recht auf Intervention, in denen der Galaktische Kodex verletzt wird, unabhängig von den örtlichen Gesetzen. Dieser Abschnitt beschreibt die Politik der Lichtkräfte hinsichtlich besetzter Planeten. Die Konföderation behält sich das Recht vor, in allen Bereichen, Zivilisationen, Planeten oder Sonnensystemen, in dem der Galaktische Kodex verletzt wird, zu intervenieren. Sie hat das Recht zu dieser Intervention, ungeachtet der Stellung der lokalen Zivilisation. Sie hat stets das Recht, alle friedlichen Mittel der Erziehung und der Regulierung zu verwenden.

Wenn die kritische Masse der Grundsätze des Galaktischen Kodex verletzt wird, hat sie das Recht auf Anwendung militärischer Gewalt. Sonderfälle sind Planeten unter direkter Besetzung der Dunklen Kräfte. Die dunklen Kräfte nehmen für gewöhnlich die lokale Bevölkerung als Geisel, um den Fortschritt der Kräfte des Lichts zu behindern. Auf der Erde haben sie mit Atomkrieg gedroht, wenn die Lichtkräfte eingreifen würden. Dies ist der wesentliche Grund dafür, warum die Lichtkräfte diesen Planeten noch nicht befreit haben (und nicht der so genannte wir-werden-nicht-ingreifen-weil-wir-freien-Willen-respektieren, wir-werden-nur-zusehen-wie-das-Leiden-weitergeht Unsinn). Wie in jeder Geiselnahme, erfordert dies eine Menge Verhandlungsgeschick und eine taktische Vorgehensweise. Diese Situation wird nun behoben und Planet Erde wird bald befreit sein.

Artikel IV/1:

Jedes Lebewesen hat ein unveräußerliches und uneingeschränktes Recht auf Anrufung der Galaktischen Konföderation in Not und die galaktische Konföderation hat das Recht zu unterstützen, unabhängig von örtlichen Gesetzen. Dieser Unterabschnitt gibt eine rechtliche Grundlage für die Intervention und Unterstützung für alle Geiseln der Finsternen Mächte. Die Kräfte des Lichts tun immer, was sie zur Unterstützung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen aller Lebewesen, auch auf der Erde, tun können. Die Situation auf der Erde gibt einen Hinweis darauf, wie viel mehr Macht die Finsternis über das Licht auf diesem Planeten hatte. Glücklicherweise ändert sich dies jetzt.

Artikel IV/2:

Die Galaktische Konföderation hat, wenn nötig, ein unabdingbares und bedingungsloses Recht zur Umsetzung des Galaktischen Kodex und zum Eingreifen mit militärischer Gewalt in Bereichen, wo der galaktische Kodex verletzt wird. Dieser Unterabschnitt bietet die Rechtsgrundlage für die Befreiung der besetzten Planeten mit militärischer Gewalt. Die Streitkräfte der Konföderation entfernen oder geben Unterstützung bei der Entfernung von Vertretern der Dunklen Kräfte und befreien die Geiseln. Dann unterstützen weitere Kräfte der Konföderation, den Prozess der Aufnahme des Planeten in die Konföderation durch Aufklärung der örtlichen Bevölkerung.

Möglicherweise haben einige Menschen das Gefühl, dass die Konföderation kein Recht auf Intervention hat und dass die Menschheit das Recht hat, ihre Probleme selbst zu lösen. Dies entspricht schlicht nicht der Wahrheit. Viele Kriege überall auf dem Planeten und ständiger Missbrauch der grundlegenden Menschenrechte haben bewiesen, dass die Menschheit nicht in der

Lage ist, ihre eigene Situation zu handhaben. So ist es viel besser, dass ihr weise Beschützer zur Seite stehen, um ihr behilflich zu sein. Die Konföderation wird die Menschen bei der Ablösung der derzeitigen "Puppenspieler" (der Dunklen Kräfte) unterstützen, die seit der Zeit von Atlantis an der Macht sind. Dann wird der Galaktische Kodex im ganzen Universum endgültig zum universellen Verhaltenskodex und Dunkelheit wird es nicht mehr geben.